

„entzieht, so dass sie nothgedrungen aus der betreffenden Gegend verschwinden
„müssen, zum grossen Schaden für Land und Garten. Es kann daher die
„Erhaltung der Hecken nicht genug empfohlen werden; ein mässiges Zu-
„stutzen und Beschneiden in regelmässigen, etwa zweijährigen Pausen, dürfte
„in den meisten Fällen genügen. Dieses Schneiden soll jedoch nicht während
„des Brutgeschäfts der Vögel oder vor dem im September stattfindenden Ausflug
„der zweiten Brut erfolgen. — Die beste Zeit dafür dürfte Anfang März sein
„und haben verschiedene Verwaltungen — darunter auch die Verwaltung der
„Wilhelm-Luxemburg-Eisenbahn — Verfügungen in diesem Sinne erlassen.“

Zu wünschen wäre es, dass alle Landwirte, Winzer, Gartenbesitzer
u. s. w. den gutgemeinten Aufruf des L. T. V. befolgten.

J. B. Staudt, Lehrer in Eich (Luxemburg).

Samedi 27 mai, notre soeur, la „Société romande pour l'étude et la
protection des oiseaux“ a tenu à Neuchâtel son assemblée annuelle. La séance
était présidée par M. le prof. Alfred Major, qui a présenté un spirituel rapport
sur la marche de la Société. M. le prof. O. Billeter, vice-président, a fait une
intéressante causerie sur la „Réserve du Seeland“. Puis, M. G. von Burg
d'Otten, notre ancien président, membre de la commission ornithologique
fédérale, a présenté un travail très captivant sur la „destruction des rapaces
en Suisse“. L'après-midi, les participants se sont rendus par bateau à vapeur,
à la Sauge, pour visiter la Réserve. A. M.-D.



Vom Büchertisch — Bibliographie.



Brehms Tierleben. Allgemeine Kunde des Tierreichs. 13 Bände. Vierte
vollständig neubearbeitete Auflage, herausgegeben von Prof. Dr. Otto
zur Strassen. **Säugetiere. Dritter Band:** Raubtiere, Wale, Rüsseltiere,
Sirenen, Klippschiefer, Unpaarhufer. Bearbeitet von Ludwig Heck und
Max Hilzheimer. Mit 146 Abbildungen nach Photographie auf 25
Doppeltafeln, 52 Abbildungen in Text, 17 farbigen und 4 schwarzen
Tafeln. Verlag Bibliographisches Institut, Leipzig und Wien. In Halb-
leder geb. 12 Mk.

Allein die vorstehenden Angaben mit der Bestätigung, dass sie zu-
treffend sind, dürften genügen, um auch diesen Band des schönen Werkes zu
empfehlen. Die vierte Auflage von Brehms Tierleben geht ihrer Vollendung
entgegen und das trotz des gewaltigen Völkerringens. Es gibt Werke, für
welche das Interesse schon im Laufe ihres Erscheinens abflaut. Das be-
sprochene gehört sicher nicht zu denselben. Gerade wieder der vorliegende
Band bietet in Wort und Bild eine Fülle des Bemerkenswerten. Schon nur
beim Durchblättern desselben fällt das Auge immer wieder auf eine fesselnde
Stelle, welche die Sinne gefangen nimmt. Ein Vergleich des Bandes mit der
früheren Auflage fällt rückhaltslos zu gunsten der neuen aus. Die prächtigen
farbigen Tafeln bilden seine besondere Zierde.

Auch diese Auflage von Brehms Tierleben wird *verdientermassen* ein
Volksbuch werden. Alb. Hess.